

**Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 10.03.2020
nach Ziff. VIII.1. der Satzung zur Entgegennahme des Berichtes
über das Geschäftsjahr 2018/2019 für den
Arbeits- und Förderkreis für Waldorfpädagogik e.V.**

Beginn: 19.30 Uhr mit 76 anwesenden Mitgliedern

Top 1

Sarah Krüger eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder.

Top 2

Sarah Krüger stellt fest, dass **form- und fristgerecht zur Mitgliederversammlung eingeladen** wurde und die **Mitgliederversammlung beschlussfähig** ist.

Top 3

Die **Tagesordnung** wird mit dem Hinweis, dass **2 Anträge fristgerecht eingegangen** sind und am 03.03.2020 auf der Homepage veröffentlicht wurden, ohne Änderung von der Mitgliederversammlung **genehmigt**.

Top 4

Jahresbericht der KiTa durch Katrin Leis siehe Begleitheft des Vorstandes, S.41.

Katrin Leis ergänzt den abgedruckten Bericht mit aktuellen Informationen zur Umsetzung des Masernschutzgesetzes, zur Novelle des Kita-Gesetzes und zu pädagogischen Themen wie Elternabenden oder Ausbildung zur Waldorferzieherin.

Top 5

Jahresbericht der Schule siehe Begleitheft des Vorstandes, S. 47.

Ilmarin Mothes übernimmt den **Bericht der Schule** indem er den im Heft abgedruckten Bericht vorliest, da Liv Zöllner erkrankt ist. Weiter gibt er einen kurzen Überblick zum Status „**GTS in der Oberstufe**“. Sarah Krüger informiert die Mitgliederversammlung zum Thema „**Drogenprävention**“, den bestehenden Drogenpräventionskreis (3 Eltern + 3 Pädagogen) und die wiederholte Zusammenarbeit mit Herrn Himmelstoß, der als Kunsttherapeut und ehemaliger Klassenlehrer Waldorfschulen besucht und jeweils über einen Zeitraum von etwa drei Wochen mit Schülern der Mittel- und Oberstufe das Thema Sucht an der Schule behandelt.

Dr. Jörg Schlüter gibt einen Überblick über die Fristen zum **Masernschutzgesetz** und verweist auf die an alle Eltern und Mitarbeiter versendeten Schreiben.

Top 6

Jahresbericht der GTS durch Bernd Hassenbach siehe Begleitheft des Vorstandes, S. 51.

Bernd Hassenbach verweist auf den Bericht im Begleitheft und stellt der Mitgliederversammlung die Mitarbeiter der GTS vor.

Top 7

Jahresbericht „Inklusion“ durch Sarah Krüger siehe Begleitheft des Vorstandes, S. 49.

Sarah Krüger gibt der Mitgliederversammlung einen kurzen Überblick über die Zahlen der Inklusion, wie sie im Begleitheft stehen. Weiter berichtet sie, dass das Thema Inklusion in der Ressortstruktur dem Ressort Tagesgeschäft zugeordnet ist, die Suche nach einer Förderlehrkraft aktiv betrieben wird und zurzeit schwerpunktmäßig der Übergang in die Oberstufe betrachtet wird. Die Mitgliederversammlung wird informiert, dass sich ganz aktuell eine Gruppe „Inklusion“ aus 15 PädagogInnen aus allen Fachbereichen gebildet hat, die sich vorrangig mit der Konzepterstellung beschäftigt.

Top 8

Jahresbericht des Vorstandes durch Alexander Endrikat, Petra Udelhoven siehe Begleitheft des Vorstandes, ab S. 5.

(20.10 Uhr, anwesende Mitglieder: 80)

Alexander Endrikat gibt der Mitgliederversammlung einen **Überblick zur Arbeit des Vorstandes** im vergangenen Jahr. Er geht auf Themen wie den erfolgten Steuerberaterwechsel, die Serverumstellung in der Verwaltung, Spenden / Bildungsspenden, Medienkreis / Digitalpakt, Änderungen in der Küche sowie die Themen des Baukreises und der Gebäudeinstandhaltung ein. Im letztgenannten Bereich sind die Themen Dachsanierung und Erweiterung in der Kita sowie Fluchttüren, Rauchschutztüren, Fenster, Lüftung und natürlich die Sporthalle.

Zur „**Sporthalle**“ erklärt Michael Krienen (Mitglied des Baukreises), dass die Anerkennung des Bedarfes gegeben ist und die Fördergelder rechtlich natürlich im Vorfeld abgesichert sein müssen. Das Fördergeld in Höhe von 1 Mio. Euro wird durch die ADD freigegeben, sobald alle Vorgaben erfüllt sind.

Petra Udelhoven weist in ihren Worten zum „**Übergang zum Ressortmodell**“ auf den Spruch von Rudolf Steiner (Begleitheft, S. 8) hin. Sie nimmt Bezug auf die Arbeit aller Mitarbeitenden in der Vorbereitung des Ressortmodells und nun in den neuen Leitungsstrukturen. Da bereits drei Mitglieder aus persönlichen Gründen aus der Leitung ausgeschieden sind, wird nun aktiv nach Nachfolgern im Kollegium und in der Elternschaft gesucht. Weiter bietet Sie der Mitgliederversammlung die Möglichkeit von Gesprächsterminen mit den drei ehemaligen Leitungsmitgliedern an.

Top 9

Bericht über den Jahresabschluss 2018/2019 durch Albrecht Wustrau siehe Begleitheft des Vorstandes, S. 35 (20.25 Uhr, anwesende Mitglieder 79)

Albrecht Wustrau stellt auf Grundlage des Begleitheftes die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz des SJ 2018/2019 vor. Aus der Mitgliederversammlung wird eine Frage in Bezug auf die Zuschüsse des Vereins zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V. an den Arbeits- und Förderkreis für Waldorfpädagogik e.V. gestellt, da diese in den beiden Bilanzen differieren. Die Unstimmigkeit kann während der Versammlung nicht geklärt werden und wird nach der Versammlung an den Steuerberater zu Klärung weitergegeben.

Top 10

Bericht der Kassenprüfer durch Mathias Hagen

Peter Sanktjohanser hat seine Teilnahme an der Versammlung abgesagt. Es liegt eine schriftliche Empfehlung zur Entlastung des Vorstandes vor.

Herr Hagen, als Vertreter der beiden Kassenprüfer, erklärt, dass bei ihren Stichprobenprüfungen keine Beanstandungen festgestellt werden konnten. Die Nachvollziehbarkeit von Ausschreibungen und Vergaben war stets gegeben.

Gegenstand der Prüfung waren die Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, insbesondere die Klarheit und Übersichtlichkeit der vorgelegten Jahresrechnung, Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten, die Kontenstruktur, die Nachvollziehbarkeit von ausgewählten Buchungen sowie einzelne Geschäftsvorfälle. Nachfragen und angeforderte Dokumente konnten zeitnah beantwortet bzw. vorgelegt werden. In diesem Zusammenhang schlagen die Kassenprüfer vor, die für maßgebliche Transaktionen notwendige Entscheidungen des Vorstands in DATEV zu referenzieren oder direkt zu hinterlegen.

Er empfiehlt den Vorstand zu entlasten und beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Top 11

Entlastung des Vorstandes (20.30 Uhr, anwesende Mitglieder: 78)

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Die Mitglieder stimmen mit **67 Ja-Stimmen und 11 Enthaltungen** (Mitglieder des Vorstandes) zur Entlastung des Vorstandes ab.

Damit ist dem Vorstand Entlastung für das vergangene Geschäftsjahr erteilt.

Top 12

Satzungsänderung in Bezug auf die Versendung der Einladung zur Mitgliederversammlung siehe Begleitheft, S. 59. (20.35 Uhr, anwesende Mitglieder: 77)

Albrecht Wustrau stellt den Vorschlag zur Satzungsänderung, der mit der Einladung an alle Mitglieder verschickt wurde und im Begleitheft abgedruckt ist, vor, indem er die Wortlaute des „Alten“ und des „Neuen“ Absatzes VIII, Ziffer 3. der Satzung vorliest. Hintergrund der Satzungsänderung sind die anfallenden Portokosten. Da die Einladungen nicht mehr per „Infopost“ verschickt werden können, fallen nun die regulären Portokosten an. Sollte ein Mitglied keine E-Mail-Adresse haben, erfolgt die Einladung weiterhin per Post.

Die folgende Abstimmung erfolgt in geheimer Wahl auf den vorbereiteten Stimmzetteln.

Während der Auszählung der Stimmen bittet Alexander Endrikat Herrn Charles Birlenbach auf die Bühne, um ihm, auch in Vertretung für das gesamte geleistete Elternengagement, für seine Arbeit rund um die Neuausstattung des PC-Raumes zu danken.

Die Auszählung der Stimmzettel ergab **mit 77 Ja-Stimmen** von 77 anwesenden Mitgliedern die **einstimmige Annahme der Satzungsänderung**.

Top 13

Satzungsgemäß gestellte Anträge siehe Begleitheft, S.60/61.

Sarah Krüger leitet zu den beiden satzungsgemäß gestellten und auf der Homepage veröffentlichten Anträgen über und bittet VertreterInnen des neuen Arbeitskreises „Win Win“ auf die Bühne.

Antrag I – „Der neue Arbeitskreis „Win Win“ möchte sich und seine Arbeit vorstellen“

Catharina Böttner informiert die Mitgliederversammlung über die Gründung des Arbeitskreises „Win Win“, der sich im ersten Schritt zur Aufgabe gemacht hat, die Schüler der 8.-10. Klassen zu Streitschlichtern nach dem Bensberger Mediations-Modell auszubilden.

Anschließend bittet Sarah Krüger die Antragsstellerinnen des 2. Antrages auf die Bühne.

Antrag II – „Initialisierung einer Steuergruppe Inklusion“

Beate Birkenhain und Barbara Endrikat stellen den Antrag zur Initialisierung einer Steuergruppe zum 26.03.2020 nochmals vor. In Anbetracht der in Top 7 bereits angesprochenen, neu gebildeten „Gruppe Inklusion“ wird nun überlegt, wie zu aller Nutzen zusammengearbeitet werden kann.

Paul Krämer stellt die „Gruppe Inklusion“ und deren geplante Arbeit ab 12.03.2020 vor. Diese Gruppe plant die Fertigstellung des „Inklusionskonzeptes“ bis zum Ende der Frühlingsferien. Gearbeitet werden soll während der pädagogischen Konferenzen.

Wortmeldungen aus der Versammlung betonen, dass die Elterneinbindung in diese Arbeit unbedingt gewünscht wird und ermöglicht werden soll.

B. Birkenhain und B. Endrikat erklären den bestehenden Antrag zurückzuziehen, falls sichergestellt werden kann, dass der Austausch mit den Eltern erfolgt.

Sie bestätigen dies auch, als sie aus der Versammlung erneut gefragt werden, ob sie mit diesem Kompromiss einverstanden sind.

Daraufhin wird folgende Vereinbarung formuliert:

Der Vorstand wird aufgefordert die Verbindlichkeit zum Austausch der genannten Vertreter („Gruppe Inklusion“, Kita-VertreterIn, Elternteile von Kindern mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf) ab spätestens dem Ende der Frühlingsferien zu fördern und nachzuhalten.

Die Mitgliederversammlung (21.10 Uhr, anwesende Mitglieder: 76) stimmt mit 59 Ja-Stimmen und 17 Enthaltungen dieser Vereinbarung zu:

Um 21.30 Uhr bedankt sich Sarah Krüger bei den Mitgliedern für ihre Teilnahme und beendet die Mitgliederversammlung.

Protokollführerin: Birgit Hofmeister